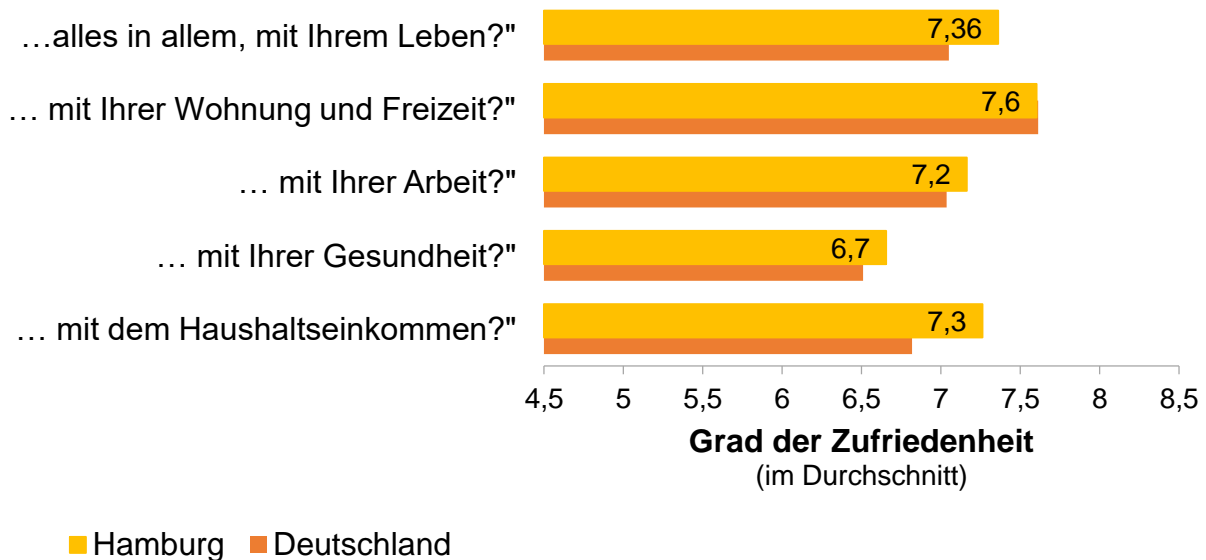


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



Stärken und Schwächen

- Im aktuellen Regionenranking erreicht Hamburg mit 7,36 Punkten wie im vergangenen Jahr (7,28) den zweiten Platz, legt aber nochmal 0,08 Punkte zu.
- Die Hanseaten haben deutschlandweit das höchste verfügbare Einkommen (24.421 Euro). Ihre Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen (7,3 Punkte) hat gegenüber dem Vorjahr (7,0) nochmal zugenommen und in Hamburg von allen Regionen am höchsten bewertet wird.
- Hinderlich für ein noch besseres Abschneiden sind die hohe Einkommensungleichheit sowie die große Zahl an prekären Arbeitsverhältnissen. Mit 18,3 Prozent verdienen in keiner anderen Region Deutschlands mehr Menschen weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens als in Hamburg – und gelten damit offiziell als von Armut bedroht.
- Ein geringer Anteil an gesundheitlich beeinträchtigten Personen sowie eine geringe Pflegequote bestätigen die überdurchschnittlichen Bewertungen im Bereich „Gesundheit“ (6,7).

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v33.1 (2014 bis 2016) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11052/53/55/56, 11068/69/71/72 sowie 11083/84/85/86). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2014 und 2018. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2014 bis 2016.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

Demografie und Alter	Hamburg	Gesamt
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2016)	72,1	70,5
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung 2016)	18,5	21,2
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2016)	18,7	20,1
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	29,5	34,8
Einkommen und Armut		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2016)	24.421	21.919
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2016)	18,3	15,7
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2017)	6,8	5,7
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2017)	34,1	31,6
Wohnen und regionale Attraktivität		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2016)	19,6	17,3
Übernachtungen (je Einwohner 2017)	7,6	5,6

Bemerkenswert

- Mit fast 20 Prozent müssen die Menschen in der Hansestadt rund ein Fünftel ihres Einkommens für ihre Miete ausgeben. Das ist nach Berlin der zweithöchste Wert in ganz Deutschland.
- Eine große Stärke der Hansestadt ist deren Freizeit- und Kulturangebot. Mit 7,6 Übernachtungen je Einwohner übersteigt die regionale Attraktivität den deutschen Durchschnittswert um mehr als ein Drittel.
- In Hamburg wohnen die wenigsten alten Menschen. Mit 18,5 Prozent ist der Anteil der über 65-Jährigen in keiner anderen Region Deutschlands geringer.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v33.1 und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.